

Ressort: Politik

EU erhöht Druck auf britische Regierung

Brüssel/London, 19.11.2017, 00:11 Uhr

GDN - EU-Haushaltskommissar Günther Oettinger (CDU) erhöht angesichts der stockenden Brexit-Verhandlungen den Druck auf die britische Regierung. Oettinger sagte der "Bild am Sonntag": "Europa darf nicht die Rechnung der Briten bezahlen. Wir stellen fest, dass die Briten nicht bereit oder in der Lage sind, ihre eingegangenen Zusagen zu erfüllen."

Das Ziel der EU sei nicht, die Briten zu schädigen, sondern finanziellen Schaden von den anderen EU-Mitgliedern abzuhalten. "Die britische sowie die europäische Wirtschaft brauchen Klarheit." Er erwarte vor dem Europäischen Rat Mitte Dezember in Brüssel eine "eindeutige Erklärung". Der Vorsitzende der Konservativen im EU-Parlament, Manfred Weber (CSU), warnt in BamS: "Ohne belastbare Vorschläge aus London wird es im Dezember nichts mit der zweiten Phase der Verhandlungen." Eigentlich soll auf dem EU-Gipfel am 16. und 17. Dezember darüber verhandelt werden, wie die Handelsbeziehungen zwischen der EU und Großbritannien nach dem Brexit aussehen werden. Doch die EU erwartet vorher eine Grundsatzvereinbarung mit der Regierung von Premierministerin Theresa May. Bis zu 100 Milliarden soll Großbritannien nach EU-Willen zahlen. London setzt den Wert aber deutlich niedriger an.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-97870/eu-erhoeht-druck-auf-britische-regierung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619